

Monsieur le Senateur Maire,

Sehr verehrte Damen und Herren,

Im Oktober 1982 erhielt unser Klub seine Carta in Ihrer Gegenwart, Herr Oberbürgermeister, heute geben Sie uns die Ehre diese Feier mit unserer Partnerschaft dem Bonner Rhenobacus Lion Klub vorzustehen. Wir sind sehr geehrt über Ihre Teilnahme.

Herr President des B.L.K. unsere Klubs bestehen nun seit 5 Jahren. Sie beginnen beide sich zu behaupten und eine aktive Rolle in Ihrer Stadt als Lion Klub zu entwickeln. Sie können beruhigt in die Zukunft schauen und grössere Projekte in Angriff nehmen. Sie müssen wissen, liebe Freunde des B.L.K., dass Ihre zahlreiche Anwesenheit uns ganz besondere Freude gibt. Sie zeigt uns dass grosse Interesse, das Sie dieser Veranstaltung geben.

Zuerst ein kleine geschichtlicher Überblick. Die ersten Kontakte fanden im November 1985 statt. Wir bekamen den Besuch von 3 Ihrer Mitglieder. Dieses erste Zusammentreffen fand dann in einen kleinen flamischen Gasthaus mit unserem Presidentem G.C. Gallet und Vice-President ~~STAVI~~ D. KÜSCHEL

Von diesem Tage an war eine Motivation geboren. Im Juni 1986 empfingen Sie uns in Bonn. Dann am Silvesterabends 1986 hatte unserer President, Philippe Loock, die grosse Freude 3 Ihrer Paare zu empfangen.

Letzlich, zu Pfingsten 1987 fuhren 10 unserer Mitglieder nach Bonn um den heutigen Abend in allen Einzelheiten vorzubereiten. Sie schätzten das Leben in Ihrer grünen freundlichen Stadt mit allen Ihren Weinbergen am Rhein.

Wir kennen uns also seit 2 Jahren. Diese 2 Jahre haben uns geholfen nachzudenken über den Sinn einer solchen Partnerschaft.

Was bringt uns diese Partnerschaft ? Ganz einfach neue Freunde und neue Ideen. Wir haben uns besse kennengelernt was ja das Prinzip eines Lions Mitgliedes ist. Errinern wir uns an unser Lionsklubprinzip "Freunde auf der ganzen Welt zu haben" da unsere Bewegung international ist. Es offnet eine offenes Verhältnis zwischen den Volkern.

Dieses alles sind nicht nur leere Worte. Sicherlich nicht. Ich hatte die Möglichkeit dieses Jahr an der Internationalen Konferenz in Taipeh, Taiwan, teilzunehmen. In einigen Stunden während der Parade hatte ich die Möglichkeit Leute von mehr als 120 Staaten zu treffen. Diese war ein sehr buntes und rührendes Erlebnis.

1987 (8)

Wenige Organisationen auf der Welt sind fähig, so viele Frauen und Männer in so kurzer Zeit zu vereinigen.

Seit 70 Jahren haben in der ganzen Welt diese Kontakte dazu geführt Hilfe zu geben für unterentwickelte Länder, Diabetiker und Suchtige. Diese Taten, im Dienst für alle, ist das Resultat eine internationalen Freundschaft. Lasst uns an den schönen Satz von Montaigne, als er von der Freundschaft mit La Boetie sprach denken "parce que c'etait lui, parce que c'etait moi". Also lasst uns neue Projekte suchen weil wir es sind.

Diese Partnerschaft sollte sich nicht nur auf Klubveranstaltungen und Reperationen begrenzen, obwohl dieses sehr wichtig ist, sondern auch ausdehnen auf die Teilnahme an lokale Veranstaltungen und kulturelle Ereignisse. Konkret gesehen ich weiss, dass einige von Ihnen den Jungendaustausch organisieren. Wir sollten unsere ganze Aufmerksamkeit anwenden, um dieses Ziel zu vervollständigen. Vielleicht können wir noch mit dieser Idee weitergehen, in dem wir vorschlagen der Jugend die Möglichkeit zu geben, in einem Dünkirchener Unternehmen ein Praktikum zu absolvieren.

Abschliessend, da wir schon ofter Veranstaltungen organisiert haben, wissen wir dass das Publikum in Dünkirchen sehr musikliebend ist. Tatsache ist, Herr President, meine Damen, und Herren, dass in Ihre Stadt, in welcher Sie glücklich leben die Geburtsstadt von Ludwig von Beethoven ist. Es handelt sich um ein historisches Ereignis welches wir gerne durch eine gemeinsame musikalische Veranstaltung hervor heben möchten.

Wie wir sehen, Herr Oberbürgermeister, sind dieses nicht nur zwei Klubs, die sich vereinen sondern zwei Städte, zwei Europeanische Staaten, die zusammenrücken, um Ihr kulturelles Gut und historische Erbe zu teilen.

Lasst uns erinnern an die freie Übersetzung der "Lions" : Freiheit, Verständigung und Sicherheit unserer Nationen.

Lasst in dieser Partnerschaft die Verständigung und neue Erfahrung das erste Glied in einer ~~Lange~~ Europeanischen Kette sein.

LION